

Globalisierung ohne Leitplanken führt in die Sackgasse

9. Konsumententagung Migros/Europainstitut
«Gute Konsumenten, böse Konzerne?»
Zürich Lake Side 15. 9. 2017

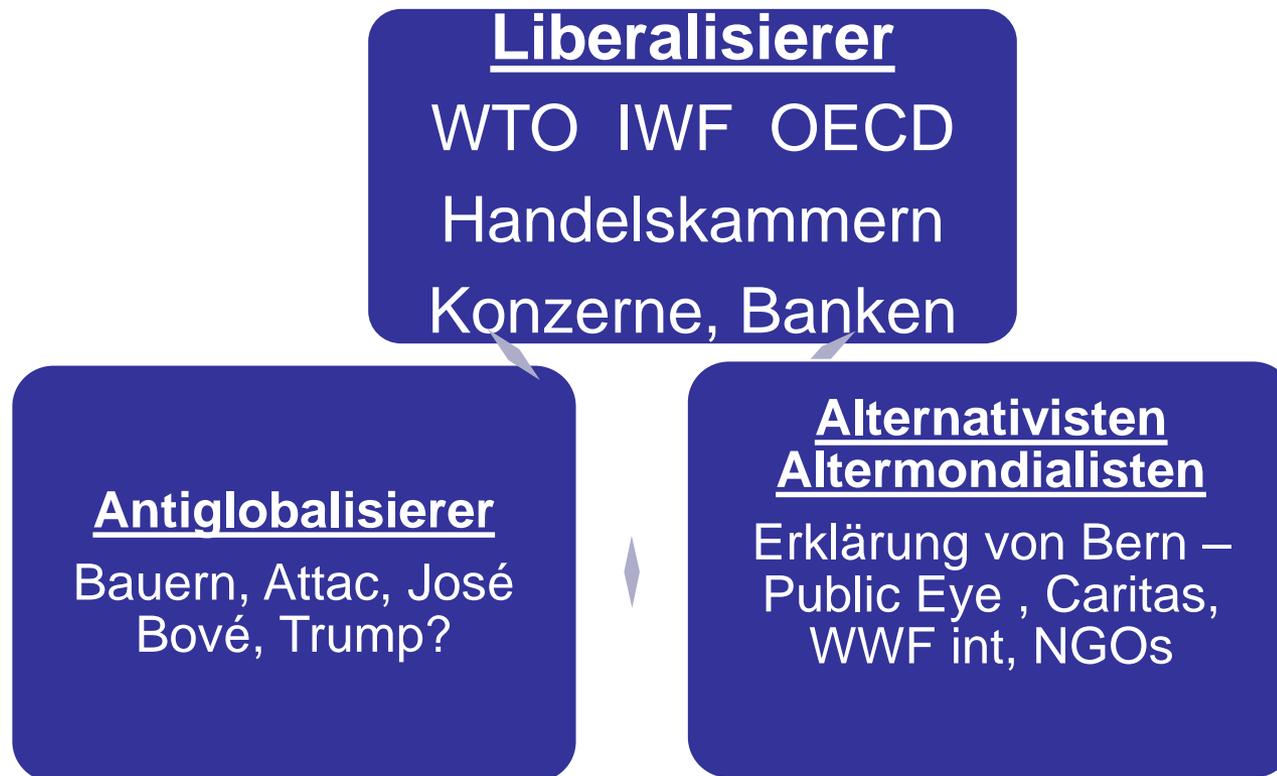
Rudolf Strahm

Internationaler Freihandel in der Sackgasse

Freihandel

**erfordert soziale, ökologische und
menschenrechtliche Leitplanken.**

Globalisierungsdebatte: Drei Positionen



Ethische Spielregeln: Was in ein Freihandelsabkommen gehört

1. Einhaltung von **Menschenrechten**
2. Respektierung von **Sozialstandards**, ILO-Core Conventions: keine Zwangsarbeit, keine rassistische, religiöse, geschlechtliche Diskriminierung
3. Respektierung von **Ökostandards** wie Schutz der Meere, Montreal- und Toronto-Abkommen
4. **Staatliche Schiedsgerichtsbarkeit** und Streitschlichtung.

Problemkreis I

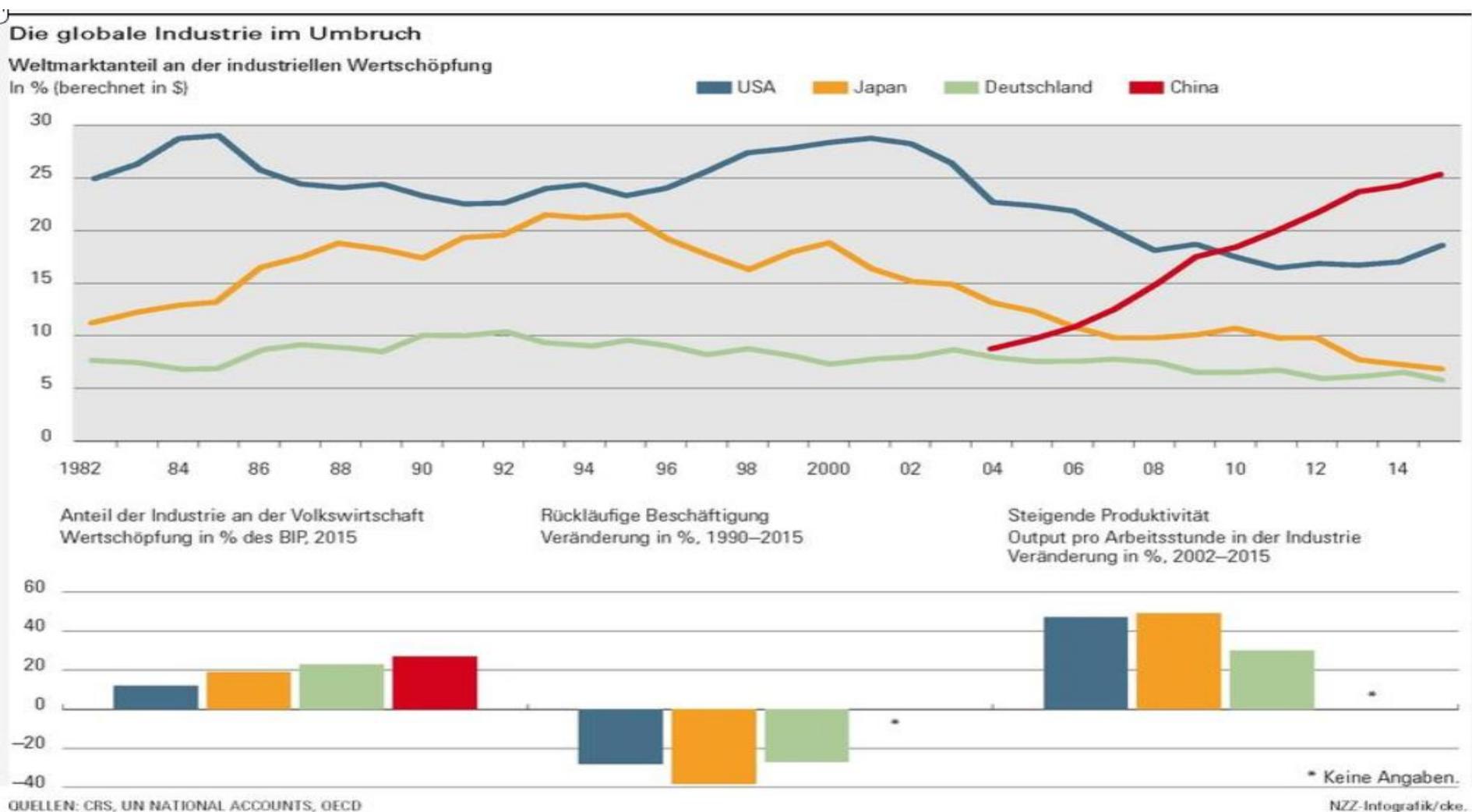
Arbeitsmarkt-Wirkungen

Globalisierung erzwingt Strukturwandel
bei uns –
und schafft Ängste bei den Beschäftigten

Weltweite Konkurrenz



China verdrängt die alten Industrieländer



Zukunft China-Europa : Die neue Seidenstrasse (One Belt, one Road)

Die Seidenstrasse gestern und heute



Globalisierung zerstört Mittelklasse in Industrieländern - stärkt diese in Schwellenländern.

(nach Daniel Kalt UBS, in Die Volkswirtschaft Nr. 6 2017)

Abb. 1: Veränderung der Realeinkommen nach 5-Prozent-Perzentilen weltweit (1988 bis 2008)



Globalisierungsängste : USA-Europa-Schweiz-....überall

- „Wir sind zu teuer“
- „Die Chinesen kommen“
- „Produktion wird ins Ausland verlagert.
- „Personenfreizügigkeit bedroht unsern Job“
- Sozialdumping, Oekodumping, Lohndruck

- Globalisierung schafft Gewinner und Verlierer!

Problemkreis II : Konsumenten-Widerstand

Globaler Handel führt zu
Konsumentenskepsis und zu
protektionistischen Tendenzen.

Konsumenten wollen wissen, was sie
kaufen.

Globale Agroindustrie schafft Konsumentenskepsis



Jeans: Arbeitskosten im Billiglohnland: 1%





Was eine Handy-Produktion kostet – Lohnkosten 1%

Verkaufspreis:
Fr. 560.–

Lohnkosten:
Fr. 6.–
1%

Gewinn Apple:
Fr. 284.–
50,8%

Komponenten:
Fr. 181.–
32,3%

Lizenzen,
Transport etc.:
Fr. 31.–
5,5%

Indirekte Kosten
(Forschung, Ent-
wicklung, Vertrie-
b, Marketing):
Fr. 42.–
7,5%

Verpackung
und Zubehör:
Fr. 9.–
1,6%

Endfertigung:
Fr. 7.–
1,2%



Handel und ethische Kriterien «Moral ist Privatsache» ?

Thomas Becker



Fairtrade-Monitoring: Rückverfolgbarkeit und Einhaltung von Standards



Problemkreis III

Konzern-Verhalten

Das Verhalten von Konzernen in Schwellen- und Entwicklungsländern verletzt Menschenrechte, verursacht Umweltschäden - und schafft Reputationsrisiken.

Rohstoffabbau weltweit

500 Rohstofffirmen in der Schweiz



Initiativkomitee für Konzernverantwortungsinitiative



Kirchliche Hilfswerke engagieren sich



Bedeutung der Zivilgesellschaft

- Fair Trade Bewegung (Erklärung von Bern)
- Clean Cloth
- Öko-Monitoring
- Rohstoff-Firmen
- Recht ohne Grenzen: Globale Rechtsnormen (Brot für alle, Fastenopfer, Swissaid, Helvetas, Caritas)
- Schutz Tropenwälder, etc.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Was alle lernen müssen :

Globalisierung erfordert die
Einhaltung globaler Spielregeln!